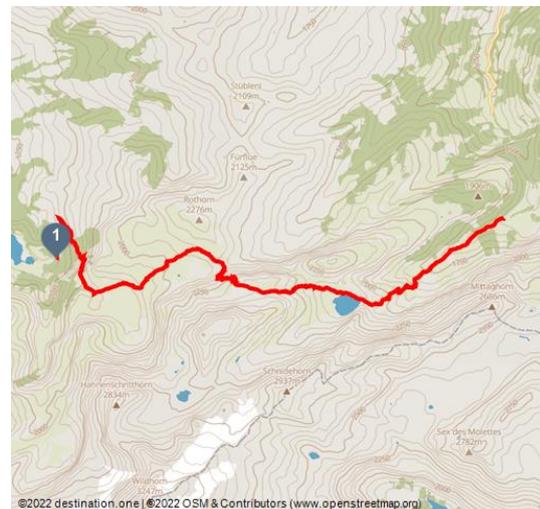




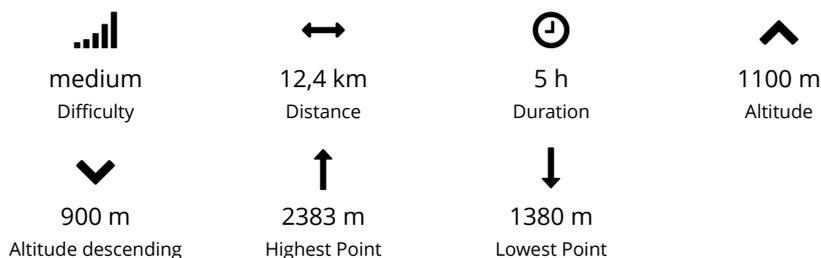
Durchs Naturschutzgebiet Gelten-Iffigen

Hiking Trail



Berner Wanderwege

Tour Dates:



Recommended Seasons:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Genussreicher, jedoch recht anstrengender Übergang aus dem hinteren Lauenental über den Tungelpass ins Iffigtal. Ausserordentlich abwechslungsreich sind die landschaftlichen Gegebenheiten unterwegs: Feuchtgebiete, Alpweiden, Flachmoore, karge Fels- und Gerölllandschaften, ein stiller Bergsee und lichter Bergwald liegen am Wege. Südlich des Tungelpasses felsige, ausgesetzte jedoch mit Halteseilen gesicherte Wegstrecke. Für weniger geübte Bergwanderer wird der Abstieg über den Stigelberg nach Pöschenried/Färiche empfohlen.

Von der Postauto Haltestelle Legerlibrugg beim bekannten Lauenensee dem Wanderweg talauswärts bis Vorsass folgen. Der Pfad steigt nun stärker an und windet sich im Zickzack durch die Felsbänder der Holzersflue hinauf zur Alp Chüetungel (über Burgbüel zum Stigelschafberg, Pkt. 2300, 1h30; Vorsicht in den Felsbändern der Stigle!). Über den steil abfallenden Hang der Holzersflue gehts nun meist pfadlos aufwärts zur Hütte und anschliessend in grossem Bogen durch

Ratings:

★★★★☆ Kondition
★★★★☆ technique

Address:

3782 Lauenen

Author:

Markus Schlupe

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



die weite Alp Stieretungel. Fast ebenen Wegs erreicht man, ein ausgeprägtes Flachmoor umgehend, den Tungelpass (über den Stigelberg nach Pöschenried/Färache 2h). Eine Steinmauer markiert hier die Grenze zwischen den Amtsbezirken Saanen und Obersimmental. Die Lenker bezeichnen den Pass als «Stigellegi». Mächtig türmt sich die 700 m hohe Wand des Niesehorns auf. Direkt auf diese zuhalten und ins unterste Band der Stigle einsteigen. Der Weg ist in den Felsen eingesprengt und mit Drahtseilen gesichert. Vorsicht ist dennoch angebracht! Im Zickzack steigt man zum Stigelschafberg auf. Wunderschön die Blumen im Gesteinsschutt und in den Felsen am Wegrand. Durch eine felsige Mulde gehts zum höchsten Punkt der Wanderung auf 2381 m (zur Wildhornhütte SAC 45 min). Nun wird der gut 300 m tiefer liegende Iffigsee sichtbar, zu dem man über Schaf-, Murmeltier- und Rinderweiden absteigt. Kurz nach See-Ende verzweigt sich der Weg. Die angenehmere Variante führt an einem Tümpel vorbei über die aussichtsreiche Egge hinunter zum Groppi und über einen Alpfahrweg im Talgrund zur gastlichen Iffigenalp.



Scan QR-Code to save this page offline, share with friends and more.

<https://s.et4.de/x6HLf>

Source: outdooractive.com

ID: oaTour_8483541

Last changed on 11.01.2024, 11:20

Startpoint:

Postautohaltestelle Lauenensee /Legerlibrugg

Destinationpoint:

Lenk/Iffigenalp

Directions:

Lauenensee - Vorsass - Chüetungel - Tungelpass - Stigle - Iffigsee - Lenk/Iffigenalp

Safety Guidelines:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg

Equipent:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Public Transit:

Hinreise: Mit der Bahn via Zweisimmen nach Gstaad. Anschliessend per Bus an den Lauenensee (Endhaltestelle Legerlibrugg)

Rückreise: Mit dem Bus ab Iffigenalp an die Lenk. Anschliessend per Bahn

Literature:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Simmental - Saanenland, Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege

Maps:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 263T Wildstrubel

Additional Information:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Markus Schluop, Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

